

**Protokoll über die  
öffentliche Sitzung des 4. Senats  
des Bundesverwaltungsgerichts  
BVerwG 4 A 4000.09  
BVerwG 4 A 4000.10  
BVerwG 4 A 4001.10**

Leipzig, 20. September 2011

Termin: 10:00 Uhr  
Beginn: 10:14 Uhr  
Ende: 18:43 Uhr

**Gegenwärtig:**

Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht  
Prof. Dr. Rubel  
Richter am Bundesverwaltungsgericht  
Dr. Jannasch  
Richterinnen am Bundesverwaltungsgericht  
Dr. Philipp  
Dr. Bumke  
Richter am Bundesverwaltungsgericht  
Petz

Ott  
Geschäftsstellenverwalterin  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Schmidt  
Amtsinspektorin  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

**In den Verwaltungsstreitsachen**

**BVerwG 4 A 4000.09**

1. Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
2. Gemeinde Eichwalde
3. Gemeinde Großbeeren
4. Gemeinde Schulzendorf

**g e g e n**

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

**Beigeladene:**

Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH



**BVerwG 4 A 4000.10**

1. ...
2. Brigitta Faust
3. Herbert Faust
4. Helga Habermann
5. Luzie Pohland
6. Jörg Pohland
7. Renate Stein
8. Dr. Heinz Stein

**g e g e n**

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

**Beigeladene:**

Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

**BVerwG 4 A 4001.10**

1. Barbara Berger
2. Horst Berger
3. Dr. Sabine Dierke
4. Karin Du Chesne
5. Eckehard Du Chesne
6. Gernut Franke
7. Wilfried Gerlach
8. Karin Higgins
9. Tilo Kohrt
10. Werner Jauch
11. Hannelore Kohlmann
12. Ulrich Kohlmann
13. Monika Kohlt
14. Thomas Kohlt
15. Jens Krüger
16. Bärbel Kutta
17. Kornelia Lünne
18. Franz Josef Lünne
19. Gudrun Märker
20. Joachim Draebert
21. Eberhard Müller
22. Ursula Petrowsky
23. Ernst-Ludwig Petrowsky
24. Klaus Piepenhagen
25. Dagmar Rebel-Cortes
26. Rechtsnachfolger des verstorbenen Jürgen Cortes
27. Heike Saase
28. Andreas Saase
29. Gerrit Schrader
30. Irene Schüttke

- 31. Christos Spiliopoulos
- 32. Kirsten Stange
- 33. Kristian-Peter Stange
- 34. Annette Trepel
- 35. Hans-Joachim Trepel
- 36. Dr. Dieter Wendorff

**g e g e n**

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

**Beigeladene:**

Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

erschieden in dem heutigen Termin zur mündlichen Verhandlung nach Aufruf der Sache:

**1. für die Kläger** in den Verfahren:

**BVerwG 4 A 4000.09**

**1.1 Prozessbevollmächtigter:**

Rechtsanwalt Hofmann

**1.2 Klägerinnen:**

Klägerin zu 1 (Gemeinde Blankenfelde-Mahlow)

Herr Bürgermeister Baier

Herr Habermann

Klägerin zu 2 (Gemeinde Eichwalde)

Herr Bürgermeister Speer

Klägerin zu 3 (Gemeinde Großbeeren)

Herr Bürgermeister Ahlgrimm

Herr Dr. Burmeister

Klägerin zu 4 (Gemeinde Schulzendorf)

Herr Reech

**1.3 Sachbeistände:**

Herr Hahn (RegioConsult)

Herr Dr. Hoppe (RegioConsult)

Herr Prof. Dr. Knoll (TU München)

**BVerwG 4 A 4000.10**

**1.1 Prozessbevollmächtigter:**

Rechtsanwalt Hofmann

**1.2 Kläger:**

Frau Brigitta Faust  
Herr Herbert Faust  
Herr Bernd Habermann, Ehemann der Klägerin zu 4 als deren Vertreter  
Herr Jörg Pohland  
Frau Renate Stein  
Herr Dr. Heinz Stein

**1.3 Sachbeistände:**

Herr Hahn (RegioConsult)  
Herr Dr. Hoppe (RegioConsult)  
Herr Prof. Dr. Knoll (TU München)

**BVerwG 4 A 4001.10**

**1.1 Prozessbevollmächtigter:**

Rechtsanwalt Boermann

**1.2 Kläger:**

Herr Horst Berger  
Herr Eckehard Du Chesne  
Frau Hannelore Kohlmann  
Herr Ulrich Kohlmann  
Herr Eberhard Müller  
Herr Klaus Piepenhagen  
Frau Heike Saase  
Frau Gerrit Schrader  
Frau Irene Schüttke  
Herr Kristian-Peter Stange  
Frau Annette Trepel  
Herr Hans-Joachim Trepel

**1.3 Sachbeistände:**

Herr Faulenbach da Costa  
Herr Prof. Dr. Augustin

**2. für den Beklagten** in allen Verfahren:

**2.1 Prozessbevollmächtigter:**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Dolde

**2.2 Vertreter des Beklagten:**

Herr Ministerialrat Bayr

Herr Birkner

Frau Hentschel

**2.3 Sachbeistand:**

Herr Dr. Schubert (Intraplan Consult GmbH)

**3. für die Beigeladene** in allen Verfahren:

**3.1 Prozessbevollmächtigter:**

Rechtsanwalt Dr. Gronefeld

**3.2. Vertreter der Beigeladenen:**

Herr Prof. Dr. Schwarz

Herr Dr. Körtgen

Herr Egger

Frau Findeisen

**3.3 Sachbeistände:**

Herr Jacobson (Airport Research Center GmbH)

Herr Müller (Aviation Consultant)

Herr Grimus (Air Berlin)

Herr Wagner (Deutsche Lufthansa AG)

Herr Bartel (AVIA Consult-Ingenieurbüro für Flugplatzplanung und Fluglärmberatung)

Der Vorsitzende eröffnete die mündliche Verhandlung um 10:14 Uhr und stellte die Anwesenheit der Beteiligten fest.

Nach Anhörung der Beteiligten gab der Vorsitzende bekannt, dass eine Entscheidung des Gerichts über die Zulassung der Herren Grimus und Wagner als Sachbeistände der Beigeladenen vorbehalten bleibt.

Der Vorsitzende verkündete folgenden

**B e s c h l u s s :**

Die Verfahren BVerwG 4 A 4000.09, 4 A 4000.10 und 4 A 4001.10 werden zur gemeinsamen Verhandlung verbunden.

Die Berichterstatterin trug den wesentlichen Inhalt der Akten vor.

Unter Hinweis auf die den Beteiligten zur Kenntnis gebrachte Verhandlungsgliederung vom 14. Juli 2011 informierte der Vorsitzende über den vorgesehenen Ablauf der mündlichen Verhandlung.

Der Vorsitzende führte sodann in die Erörterung zum Aspekt der Zulässigkeit der Klagen ein und erläuterte die vorläufige Rechtsauffassung des Senats.

Nachdem keiner der Beteiligten das Wort wünschte, leitete der Vorsitzende zur Frage der formellen Rechtmäßigkeit des Planergänzungsbeschlusses über.

Die anwesenden Beteiligten erhielten hierzu das Wort.

Nachdem die Sach- und Rechtslage eingehend erörtert wurde, wandte sich der Vorsitzende der materiellen Rechtmäßigkeit des Planergänzungsbeschlusses zu und leitete die Erörterung zur Thematik der flugbetrieblichen Regelungen ein. Er gab die aus Sicht des Senats zu erörternden Fragen bekannt.

Das Thema der Ermittlung und Bewertung des Nachtflugbedarfs wurde mit den Beteiligten unter Einbeziehung des Vortrags der Herren Sachbeistände Dr. Schubert, Hahn, Faulenbach da Costa und Prof. Dr. Knoll ausführlich erörtert.

Um 12:56 Uhr wurde die Sitzung für eine Mittagspause unterbrochen und um 14:03 Uhr fortgesetzt.

Der ARC-Prognoseflugplan 2015 wurde zum Gegenstand der Erörterung gemacht; die Beteiligten äußerten sich unter Einbeziehung der Stellungnahmen der Herren Sachbeistände Jacobson, Prof. Dr. Knoll und Dr. Hoppe zur Sach- und Rechtslage.

Sodann führte der Vorsitzende in die Erörterung zur Thematik der Ermittlung des segmentspezifischen Prognoseaufkommens ein.

Die anwesenden Beteiligten erhielten hierzu das Wort. Sachbeistand Dr. Schubert erläuterte auf Nachfrage des Gerichts das angewendete Ermittlungsverfahren. Sachbeistand Prof. Dr. Knoll äußerte sich ebenfalls zur Sache.

Die Erörterung wurde zu den Aspekten Erhebung der Wachstumsraten und Verschiebung bzw. Wegfall der Flugverbindungen aufgrund von Betriebsbeschränkungen fortgesetzt.

Die Beteiligten erhielten hierzu das Wort. Sachbeistand Dr. Schubert erläuterte das Prognoseverfahren und die wesentlichen zugrunde liegenden Kriterien.

Der Vorsitzende führte in die Erörterung des Nachtflugbedarfs in den einzelnen Verkehrssegmenten ein.

Die Sach- und Rechtslage wurde mit den Beteiligten eingehend erörtert. Ministerialrat Bayr äußerte sich zum besonderen Bedarf an Nachtflügen mit militärischem Hintergrund.

Zur Frage der Definition von Militärflügen im Sinne des Abschnitts A II 5.1.1 Nr. 3 c) des Planfeststellungsbeschlusses vom 13. August 2004 in der Fassung des Planergänzungsbeschlusses vom 20. Oktober 2009 wurde den Prozessbevollmächtigten der Beteiligten durch das Gericht ein schriftlicher Erklärungsvorschlag mit der Gelegenheit zur Stellungnahme nach Beratung übergeben.

Die mündliche Verhandlung wurde um 16:00 Uhr unterbrochen und um 16:25 Uhr fortgesetzt.

Der Prozessbevollmächtigte des Beklagten erklärte:

Militärflüge im Sinne des Abschnitts A II 5.1.1 Nr. 3 c) des Planfeststellungsbeschlusses vom 13. August 2004 in der Fassung des Planergänzungsbeschlusses vom 20. Oktober 2009 sind nur Flüge von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung und von Gastluftfahrzeugen der Regierungen oder militärischer Einrichtungen anderer Staaten.

- v.u.g. -

Die Erörterung wurde zum Thema Ermittlung und Gewichtung der Lärmschutzbelange fortgesetzt. Die Sach- und Rechtslage wurde von den Beteiligten eingehend, insbesondere auch unter Einbeziehung der Problematiken der Änderung der Flugroutenprognose (15 °- Divergenz) und der Abstimmung mit der DFS erörtert.

Die Sitzung wurde um 17:56 Uhr für eine Beratung des Gerichts unterbrochen und um 18:20 Uhr fortgesetzt.

Der Vorsitzende erläuterte die vorläufige Rechtsauffassung des Senats zur Frage der Flugroutenplanung.

Unter Einbeziehung der Äußerungen des Sachbeistands Prof. Dr. Schwarz wurde die Sach- und Rechtslage mit den Beteiligten erörtert.

Der Vorsitzende kündigte die Fortsetzung der mündlichen Verhandlung für den 21. September 2011 um 10:00 Uhr im Großen Sitzungssaal an und gab die weitere Verhandlungsplanung für den Fortsetzungstermin bekannt.

Nachdem keiner der Beteiligten mehr das Wort wünschte, wurde die Verhandlung um 18:43 Uhr unterbrochen.

